

Liebe Geschwister,  
die bildliche Sprache der Bibel fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Besonders, als wir vor Kurzem von der "hellen Jahreszeit" in die "dunkle Jahreszeit" gewechselt sind, wurde einem das Thema "Licht und Dunkelheit" noch mal stärker erlebbar vor Augen geführt. Nicht nur, dass wir uns im Licht der Sonne besonders wohlfühlen und auch unser Körper gesünder ist, sondern dass wir die Dunkelheit oftmals auch als angsteinflößend und unsicher wahrnehmen. Und das ja nicht ohne Grund: ein biblisches Prinzip beschreibt es als "Dieb, der in der Nacht kommt". Dunkelheit birgt Gefahr. Und auch Gott selbst, der in unendlichem Licht wohnt, kann keine Gemeinschaft mit der Finsternis haben. Sie ist in biblischer Bildsprache das Herrschaftsgebiet Satans. Im Gegensatz dazu brauchen wir Licht, gleichbedeutend mit Klarheit, Sicherheit, Wärme, Orientierung. Und dies gilt auch im geistlichen Sinne. Dort, wo wir in Dunkelheit und Orientierungslosigkeit leben, entfernt von Gott, ist und bleibt der Mensch seiner Schuld und Sünde unterworfen. Der Mensch bliebe orientierungslos, er würde "im Dunkeln tappen". Geschaffen ist der Mensch aber eigentlich für das Licht, für die Nähe zu Gott. Klarer als durch Licht und Dunkelheit lässt es sich kaum beschreiben. Gott weiß, wie sehr wir seine Hilfe nötig haben. Und er eilt uns zur Rettung.

"Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell." (Jesaja 9,1)

Licht dringt ein in die Finsternis! Es bringt Orientierung, Hoffnung, Klarheit und Wärme. Gott kommt zur Welt! Allein dieser Satz ergreift mich zur Weihnachtszeit jedes Jahr erneut. Gott sendet nicht einen weiteren Propheten, um sein Volk zurechtzubringen. Er sendet nicht ein weiteres Gericht, um Israel zu erziehen. Nein, dieses Mal kommt er selbst zur Welt, um sie zu retten! "In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen." (Johannes 1,4-5)

Durch Jesus ändert sich alles! In dem kleinen Kind in der Krippe wird Gottes unfassbare Liebe und sein Erbarmen zu uns anfassbar. Wenn Jesus dein Herz gehört, dann scheint ein Licht über deinem Leben, welches keine Finsternis jemals überwinden kann. Ich wünsche mir und Dir, dass uns besonders in der dunklen Jahreszeit, aber auch bei allen politischen und gesellschaftlichen Irrungen und Wirrungen, bei allem persönlichen Leid und Schmerz, in allen Fragen und Sorgen des Alltags, unser Blick stets auf dieses Licht gerichtet bleibt! In ihm ist alles was du brauchst! Jesus ist alles, was du brauchst!

Euer Markus

